

Dauerhafte und widerstandsfähige Böden, auch gegen Desinfektionsmittel Minimaler Reinigungsaufwand – maximale Hygiene

Bodenbeläge sind in Bereichen mit höchsten Hygieneanforderungen und hohem Einsatz von Desinfektionsmitteln besonders gefordert. Welche Anforderungen an Material und Pflege besonders zu berücksichtigen sind.

Zeit und Personal – zwei Ressourcen, die in Gesundheitseinrichtungen besonders knapp sind. Vor diesem Hintergrund werden vor allem die Pflegeleichtigkeit und Materialbeständigkeit zum «must have» – gerade, wenn es um die Auswahl von Bodenbelägen für Kliniken geht. Insbesondere seit der Corona-Pandemie hat die Häufigkeit von Desinfektionsmassnahmen deutlich zugenommen. So wurden in den letzten Jahren beispielsweise immer mehr Handdesinfektionsmittelpender in Fluren und Patientenzimmern installiert, bei deren Gebrauch häufig Flüssigkeiten auf den Boden abtropfen. Auch in OP-Waschräumen kommt es durch die Einwirkung von Desinfektionsmitteln zu einer starken Belastung der Belagsoberflächen. Besonders hohe Anforderungen gibt es an die Bodenbeläge in Ambulanzen

und ähnlichen Bereichen, die einer häufigen Belastung mit färbenden bzw. jodhaltigen Desinfektionsmitteln, wie Braun oder oder Betaisodona, ausgesetzt sind. Vor diesem Hintergrund sind widerstandsfähige, pflegeleichte Böden für Kliniken essenziell. Um eine dauerhaft einfache, unkomplizierte Reinigung sowie den Werterhalt der Beläge über Jahrzehnte sicherzustellen, ist es darüber hinaus vorteilhaft, in das Auswahlverfahren sowohl eigene Praxistests als auch die Expertise von Reinigungsinstituten bzw. die Ergebnisse von Materialprüfungen einzubeziehen.

Medizinische Medien gründlich entfernt

Die Beständigkeit gegen gefärbte Hautdesinfektions- und Kontrastmittel ist essenziell. Vor der Entschei-

dung für einen Bodenbelag sollten Krankenhäuser möglichst eigenständig Tests mit den im Klinikalltag häufig genutzten Desinfektionsmitteln durchführen, wie z.B. den auf Basis von QAV-haltigen (quartäre Ammoniumverbindungen) desinfizierenden Reinigern. Denn diese hinterlassen in der Regel sichtbare, klebrige Ablagerungen auf dem Boden, was eine regelmässige Intensivreinigung erfordert. Zudem können gefärbte Hautdesinfektions- und Kontrastmittel zu unschönen Flecken auf den Belägen führen. Mittlerweile gibt es jedoch innovative und speziell für den Gesundheitssektor entwickelte Elastomer-Bodenbeläge mit einer besonders robusten und leistungsstarken Oberfläche, denen die Einwirkung von gefärbten Hautdesinfektions- und Kontrastmitteln auch über 24 Stunden hinweg nichts anhaben kann.

noracare macht's möglich

Ein Beispiel hierfür ist die noracare Produktlinie. Entsprechende Tests wurden vom FIGR Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH durchgeführt. Das Ergebnis: Selbst nach einer Einwirkdauer von 24 Stunden liessen sich die medizinischen Medien nahezu rückstandsfrei entfernen. Die gleichen Resultate ergaben sich bei Tests mit sauren und alkalischen Reinigern sowie Flächen- und Handdesinfektionsmitteln. «Damit kann die Chemikalienbeständigkeit der noracare Böden als hervorragend beurteilt werden», so das Urteil der Experten.

Weitere Informationen

www.nora.com

Alles blitzblank – kein Problem für nora flooring: Selbst gefärbte Hautdesinfektions- und Kontrastmittel, die zu unschönen Flecken auf den Belägen führen, können problemlos beseitigt werden.

